



## Abschlussveranstaltung

### Zukunft gestalten

#### Klimakrise, Gerechtigkeit und globale Verantwortung

Dienstag, 01. Juli 2025

Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

Wie lässt sich in Zeiten der dramatischen Klimakrise aktiv und verantwortungsvoll die Zukunft gestalten? Welche globalen Herausforderungen stellen bisherige Denk- und Handlungsmuster auf die Probe? Und vor allem: Wie lassen sich gerechte und nachhaltige Lösungen entwickeln, die Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft gleichermaßen berücksichtigen?

Diese und weitere zentrale Fragen bildeten den Kern der interdisziplinären Ringvorlesung *Global Challenges: Zukunft gestalten – Klimakrise, Gerechtigkeit und globale Verantwortung*, die im Sommersemester 2025 stattfindet. Die Vorlesungsreihe bietet eine vielschichtige Betrachtung der Klimakrise: Neben naturwissenschaftlichen Fakten werden gesellschaftliche Verantwortung, Machtverhältnisse und politische Handlungsspielräume intensiv diskutiert. Besonders beleuchtet werden die komplexen Wechselwirkungen zwischen Kapitalismus, psychologischen Mechanismen und der Forderung nach Klimagerechtigkeit. So wird deutlich, dass die Herausforderungen der Klimakrise nicht isoliert, sondern im Kontext globaler sozialer Ungleichheiten und wirtschaftlicher Interessen verstanden werden müssen.

Am 1. Juli endet die Vorlesungsreihe in der Schader-Stiftung mit einer interaktiven Abschlussveranstaltung. In mehreren praxisorientierten Workshops können die zentralen Themen der vergangenen Semesterwochen vertieft und in ihren vielfältigen Facetten erschlossen werden.

#### Die Workshops im Überblick:

- **Klassismus und Klimakrise:** Hier wird untersucht, wie soziale Ausgrenzung und Klassendiskriminierung die Klimakrise verstärken und welche Rolle gesellschaftliche Strukturen für den Klimawandel spielen.
- **Macht oder Ohnmacht? Diskriminierung, Intersektionalität und Sichtbarkeit im Kontext der Klimakrise:** Die Bedeutung von Machtverhältnissen und verschiedenen Diskriminierungsformen, die den Umgang mit der Klimakrise prägen, werden diskutiert.

- **Klimagerechtigkeit – Klimakatastrophe, deutsche Verantwortung und Widerstand:** Dieser Workshop richtet den Blick auf die Verantwortung Deutschlands im globalen Kontext und diskutiert Formen von Widerstand und Engagement für eine faire Klimapolitik.
- **Climate Fresk Workshop:** Gemeinsam werden spielerisch und kreativ die komplexen Zusammenhänge der Klimakrise offengelegt, um ein tieferes Verständnis für Ursachen und Folgen zu gewinnen.
- **Treibhausgasbilanzierung an der TU Darmstadt:** Wie klimafreundlich ist eine technische Universität? Der Workshop gibt Einblicke in die Treibhausgas-Bilanz der TU Darmstadt, beleuchtet Klimaziele und Herausforderungen auf dem Weg zur Klimaneutralität. Gemeinsam entwickeln wir in einer Ideenwerkstatt Ansätze für eine nachhaltigere Uni-Zukunft.

#### Abschlussveranstaltung im Schader-Forum

An diesem Tag steht der Dialog, der persönliche Austausch und das gemeinsame Gestalten im Vordergrund. Die Veranstaltung lädt dazu ein, nicht nur Wissen aufzunehmen, sondern sich aktiv einzubringen, kritische Perspektiven zu entwickeln und kreative Lösungsansätze für die drängenden globalen Herausforderungen von heute und morgen zu erarbeiten.

Neben den Teilnehmenden der Vortragsreihe können sich auch weitere interessierte Personen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft anmelden, um gemeinsam neue Wege für eine nachhaltige und gerechte Zukunft zu finden.

Anmeldung und Informationen zur Abschlussveranstaltung finden Sie unter:

<https://www.schader-stiftung.de/zukunft-gestalten>

Der Workshop ist eine Kooperation der Schader-Stiftung mit dem Interdisziplinären Studienprogramm »ISP Sustainable Futures« an der TU Darmstadt.



## Programm

**Dienstag, 1. Juli 2025**

16:00 Uhr **Begrüßung und Einteilung in die Workshops**  
*Dr. Gösta Gantner, Schader-Stiftung*  
*Juliane Müller, Technische Universität Darmstadt*

16:30 Uhr **Workshop-Session**

**Workshop I: Klassismus und Klimakrise**

*Leo Petersen und Kevin Kunze*

Die Klimakrise ist auch eine sozio-ökonomische Krise. Gesellschaftliche Ungleichheiten drohen zunehmend zu wachsen. Welche Perspektiven eröffnet der Blick auf die Kategorie Klasse und die damit zusammenhängenden systemischen Ungleichheiten in Bezug auf die Klimakrise? Wie verstärken die Klimakrise und die zugehörige Politik soziale Ungerechtigkeit? In unserem Workshop widmen wir uns der Verschränkung von Klimakrise und Klassengesellschaft. Vorkenntnisse zu den Begriffen Klassengesellschaft und Klassismus sind von Vorteil, aber nicht erforderlich, um an dem Workshop teilzunehmen.

**Workshop II: Macht oder Ohnmacht? Diskriminierung, Intersektionalität und Sichtbarkeit im Kontext der Klimakrise**

*Behgol Pashm Foroush und Max Trempenau*

Der Workshop thematisiert die Zusammenhänge zwischen Diskriminierungsformen, Marginalisierung und Klimakrise. Im Fokus stehen Fragen von (Un-)Sichtbarkeit, Repräsentation und Machtverhältnissen: Wem wird in Debatten um Klimagerechtigkeit Expertise zugeschrieben und wem wird sie abgesprochen? Welche Personen werden in Gruppen gehört und wessen Stimmen werden unsichtbar gemacht?

Mithilfe interaktiver Methoden und Videomaterialien befassen wir uns mit Intersektionalität und Marginalisierung. Dabei reflektieren wir Privilegien: Wie ist es, sie nicht zu haben und wie gehe ich damit um, wenn ich sie doch habe? Der Workshop richtet sich an alle, die sich kritisch mit den Zusammenhängen von Klimakrise, Ungleichheit und Macht auseinandersetzen möchten.

**Workshop III: Klimagerechtigkeit - Klimakatastrophe, deutsche Verantwortung und Widerstand**

*Tarah-Tanita Truderung*

Der Workshop rückt Bildungseinrichtungen als Orte des Wandels in den Fokus – als Räume, in denen Lehrende und Studierende gemeinsam an der Dekonstruktion ausschließender und unterdrückender Strukturen arbeiten können. Ziel ist es, ein kritisches Bewusstsein zu stärken, das kollektiven Widerstand gegen ökologische und soziale Ungerechtigkeiten sowie gegen vielfältige Formen von Ausbeutung fördert. Gemeinsam werden praxisnahe Strategien entwickelt, um individuelle und kollektive Handlungsräume zu erweitern und strukturelle Herausforderungen aktiv anzugehen.



Ausgangspunkt des Workshops ist eine Auseinandersetzung mit der engen Verflechtung zwischen globaler Klimakatastrophe, deutscher Verantwortung und dem Erstarken faschistischer Tendenzen. Auf Basis der begleitenden Vorlesung werden dabei auch interne Mechanismen wie internalisierte Unterdrückung, rassistische Strukturen und die Notwendigkeit kritischer Selbstreflexion thematisiert. Die Teilnehmer\*innen sind eingeladen, sowohl analytisch als auch erfahrungsbasiert zu arbeiten und gemeinsam Perspektiven für eine solidarische, gerechte und ökologisch verantwortungsvolle Bildungslandschaft zu entwerfen.

#### **Workshop IV: Interaktiver Workshop - Climate Fresk**

Im Workshop Climate Fresk wird auf interaktive Weise analysiert, wie unser Klimasystem funktioniert – und wie Klimawandel entsteht. Ein klarer Überblick über die Ursachen und Folgen des Klimawandels soll so gemeinsam erarbeitet werden. Die Grundlage bilden 42 Karten, die auf wissenschaftlichen Daten des Weltklimarats (IPCC) basieren.

Der Workshop ist in vier Phasen aufgebaut: Zuerst werden in kleinen Teams (4–7 Personen) die Karten in einen sinnvollen Zusammenhang gebracht – und dabei Schritt für Schritt die komplexen Dynamiken des Klimawandels aufgedeckt. Danach werden die Ergebnisse kreativ aufbereitet. Anschließend ist Raum für Austausch, Emotionen und Diskussionen: Was war überraschend? Was bewegt die Teilnehmenden? Und was kann jede\*r konkret tun? Der lösungsorientierte Ansatz fördert Reflexion, Dialog und interdisziplinäres Denken – und hilft, aus Wissen Handlungsoptionen abzuleiten.

#### **Workshop V: Treibhausgasbilanzierung an der TU Darmstadt**

*Caterina Wolfangel*

Wie sieht der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck einer technischen Universität aus? Bilanziert die TU Darmstadt ihre Treibhausgas-Emissionen? Hat die TU Darmstadt ein Klimaneutralitäts-Ziel? Welche Herausforderungen gibt es hin zu einer klimaneutralen TUDa? Im Vortrag und der anschließenden Diskussion werden diese und andere Fragen so weit als möglich beantwortet. Zudem ist eine kleine Ideenwerkstatt zu Klimaneutralität und Treibhausgas-Bilanzierung geplant. An der TU Darmstadt beschäftigen sich im Dezernat V das Energiemanagement Team mit der Umstellung auf eine regenerative Energieversorgung und das Nachhaltigkeitsbüro mit Nachhaltigkeitsthemen – zusammen arbeiten wir u. a. an einer Treibhausgas-Bilanz für die TU Darmstadt.

19:30 Uhr **Zusammenkommen im Plenum**

20:00 Uhr **Ausklang**

##### **Veranstaltungsort**

Schader-Forum  
Goethestr. 2  
64285 Darmstadt

Hinweise zur Barrierefreiheit finden Sie [hier](#).

##### **Anreise**

Hinweise zur Anreise finden Sie [hier](#).

Hinweise zur Buchung des DB-Veranstaltungstickets finden Sie [hier](#).

##### **Anmeldungen**

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

##### **Programmverantwortung**

*Dr. Gösta Gantner,*  
Schader-Stiftung  
*Juliane Müller,*  
Technische Universität Darmstadt

##### **Schader-Stiftung**

Goethestraße 2  
64285 Darmstadt  
Telefon: 06151/17 59-0  
[kontakt@schader-stiftung.de](mailto:kontakt@schader-stiftung.de)